

FLÜCHTLINGSRAT BERLIN

Menschenrechte kennen keine Grenzen

Georgenkirchstr 69-70
D 10249 Berlin

Telefon: ++49-30-24344-5762

Fax: ++49-30-24344-5763

mail: buero@fluechtlingsrat-berlin.de

internet: <http://www.fluechtlingsrat-berlin.de>

Presseerklärung

Eröffnung der Interkulturellen Woche

Flüchtlingsrat Berlin erinnert Bundesinnenminister Otto Schily an die Notwendigkeit einer Bleiberechtsregelung

Am **25. September 2005** wird um **18.00 Uhr** die diesjährige Interkulturelle Woche mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der St. Marienkirche (Karl-Liebknecht-Strasse 8, Berlin – Mitte) eröffnet. Am Gottesdienst wird auch Bundesinnenminister Otto Schily teilnehmen.

Auf der Innenministerkonferenz Ende Juni in Stuttgart hatte der Bundesinnenminister überraschend eine Bleiberechtsregelung für Flüchtlingskinder und –jugendliche öffentlich befürwortet. Der Berliner Innensenator Dr. Ehrhart Körting hatte außerdem auf der Innenministerkonferenz einen (darüber hinausgehenden) Vorschlag für eine Bleiberechtsregelung für langjährig in Deutschland lebende Flüchtlinge eingebracht. Dieser Vorschlag scheiterte letztlich am Widerstand der CDU – Innenminister.

Bei der Innenministerkonferenz demonstrierten im Rahmen des Aktionsprogramms „Hier geblieben!“ Vertreter/innen von Flüchtlingsgruppen, vom GRIPS – Theater, Flüchtlingsräten und PRO ASYL für ein Bleiberecht von Flüchtlingskindern, -jugendlichen und deren Familien. Den Appell für ein Bleiberecht der Kinder und Jugendlichen an die Innenministerkonferenz wurde von ca. 350 Künstlern und Kulturschaffenden unterstützt. Über 2.000 Ansichtskarten zu diesem Thema wurden von Schülerinnen und Schülern zurückgesandt und in einer Ausstellung veröffentlicht.

Auszüge dieser Ausstellung werden in der St. Marienkirche und im Roten Rathaus (wo im Anschluss an den Gottesdienst ein Empfang stattfindet) zu sehen sein.

Die Initiatoren der Kampagne „Hier geblieben“ - www.hier.geblieben.net - wie GRIPS – Theater, Flüchtlingsrat Berlin und GEW Berlin werden diese gemeinsam mit den Flüchtlingsinitiativen – zunächst bis zur Innenministerkonferenz am 08./09. Dezember 2005 in Karlsruhe - fortsetzen.

Vertreterinnen der Flüchtlinge und des Flüchtlingsrats stehen am Sonntag ab 17.30 Uhr vor der St. Marienkirche für den „Interkulturellen Dialog“ mit dem Bundesinnenminister bereit, um ihn an seinen Vorschlag für ein Bleiberecht zu erinnern.

Die Integrations- und Migrationspolitik der künftigen Bundesregierung wird aus Sicht des Flüchtlingsrats an der Unterstützung einer Bleiberechtsregelung für langjährig in der Bundesregierung lebende Flüchtlinge zu messen sein.

Flüchtlingsrat Berlin

Berlin, 23.09.2005